

Stimmpatientinnen gesucht!

Einfluss des Menstruationszyklus auf die Stimmleistung bei weiblichen Stimmpatienten

Eine Studie im Rahmen des Masterstudiengangs Lehr- und Forschungslogopädie der RWTH Aachen University

Unsere Studie verfolgt das Ziel zu erforschen, ob und wie stark der weibliche Menstruationszyklus die Stimmleistung bei Patientinnen mit einer Stimmstörung beeinflusst.

Ablauf der Studie

Nach telefonischer Abklärung, ob die Einschlusskriterien für die Teilnahme erfüllt sind, finden zwei Termine zu zwei Zeitpunkten des Menstruationszyklus in der Uniklinik RWTH Aachen statt. Hierbei wird eine Stimmuntersuchung durchgeführt (u.a. Töne halten, Lesen eines Texts, Messung eines Stimmfelds). Insgesamt dauert die Teilnahme jeweils ca. 60 Minuten. Alle Daten werden durch eine Kennnummer pseudonymisiert. Weitere Informationen zum Studienverlauf und zum Datenschutz finden Sie bei Interesse an Studienteilnahme im Informationsschreiben.

Voraussetzungen: Patientinnen dürfen an der Studie teilnehmen, wenn...

- das biologische Geschlecht weiblich ist.
- sie zwischen 18 und 45 Jahren sind.
- eine diagnostizierte Stimmstörung (durch den*die HNO-Arzt/Ärztin) vorliegt.
- sie einen regelmäßigen Menstruationszyklus haben (26-28 Tage).
- seit mind. drei Monaten keine Hormoneinnahme (z.B. Verhütungsmittel) erfolgte.
- seit mind. drei Monaten kein Nikotin konsumiert wurde (geraucht wurde).

Nutzen für Sie

- einen Beitrag zu leisten, wissenschaftliche Erkenntnisse rund um das Thema Stimmleistung in Abhängigkeit des Menstruationszyklus zu erweitern.

Wenn Sie interessiert sind, an der Studie teilzunehmen, melden Sie sich gerne per E-Mail bei

Annika Sophie Erning



annika.erning@rwth-aachen.de

Vielen Dank! Freundliche Grüße,

Annika Sophie Erning, B.A. (Masterstudierende des Masters Lehr- und Forschungslogopädie) und Peter Dicks, Dipl.-Log. (wissenschaftlicher Betreuer des Projekts, Uniklinik RWTH Aachen)